



Bildquelle: Haas Fertigbau

**Haas Fertigbau gewann die Ausschreibung der Provinz Bozen** und baute 20 Wohneinheiten im Erdbebengebiet

## Gewählt für Wiederaufbau

Haas Fertigbau errichtete im Erdbebengebiet in den Abruzzen 20 Wohneinheiten für Unionbau, Sand in Taufers/IT, welche die von der Provinz Bozen veranlasste und finanzierte Ausschreibung gewonnen hatten.

Dieses Projekt gliederte sich in vier Baulose, die jeweils aus fünf Bungalowmodulen bestanden und zu einem Reihenhaus zusammengefügt wurden. „Von den 20 Wohneinheiten wurden zehn in San Panfilo d’Ocre/IT und die restlichen zehn in San Felice d’Ocre/IT errichtet“, berichtet Julia Morat, Zuständige für das Marketing von Haas Hoco Italia. Die Baulose waren identisch und setzten sich aus zwei Wohneinheiten zu 40,17 m<sup>2</sup> netto (48,26 m<sup>2</sup> brutto), zwei Wohneinheiten zu 56,34 m<sup>2</sup> netto (66,12 m<sup>2</sup> brutto) und einer Wohneinheit mit 76,55 m<sup>2</sup> netto (88,58 m<sup>2</sup> brutto) zusammen. Je nach Größe wurden die Wohnungen für Familienhaushalte von zwei, vier oder sechs Personen bestimmt.

Die Außenwände basieren auf dem ThermoProtect-System von Haas. „Diese bestehen aus einer Rahmenkonstruktion in Fichtenholz mit dazwischenliegender Mineralfaserdämmung“, informiert Morat. Das Satteldach besteht aus zwei asymmetrischen Dachflächen mit einer Neigung von 15 beziehungsweise 20°. Die Dacheindeckung besteht laut Morat aus Betondachstein.

Zudem verfügt jede Wohneinheit auch über eine Freisitzüberdachung, welche man über das Wohn- und

Schlafzimmer beziehungsweise, je nach Raumaufteilung auch über das Badezimmer erreichen kann.

Die eingebauten Türen und Fenster lieferte Hoco, System H260 in PVC mit dreifacher Verglasung sowie einem Uw-Wert von 1,0 W/m<sup>2</sup>K. Darüber hinaus dienen Rollläden aus Aluminium als Beschattungssystem.

Haas errichtete die Ausbauhäuser vom 22. September bis zum 18. Oktober 2009. Im Anschluss wurden diese bauseits vom Auftraggeberunternehmen bis Ende Oktober fertiggestellt. ◀

## Feriedorf aus Massivholz

Ein REKA-Feriedorf ist im hügeligen Voralpengebiet der Ostschweiz in Urnäsch/CH zu finden. Die 50 Einheiten, die zu einem dominierenden Anteil aus Massivholz bestehen, sind in drei winkelförmigen Trakten zusammengefasst. Diese docken kammartig an einer Basis, bestehend aus vier Häusern mit Gemeinschaftseinrichtungen, an.

Die Anlage wurde auf den Schweizer Minergie-Energiestandard ausgelegt, heißt es. Das bedeutet auch, dass das Baumaterial nicht weit transportiert wurde.

Ebenso wurde das für die Konstruktion nötige Massivholz weitgehend aus der Gemeinde Urnäsch bezogen, informiert man bei Lignatur, Waldstatt/CH. Ein neu errichtetes, gemeindeeigenes Blockheizkraftwerk wird mit Hackschnitzel befeuert. Dafür wurde das Feriedorf mit dem Minergie-Eco-Zertifikat ausgezeichnet. ◀

## 5. INTERNATIONALER KONGRESS DER SÄGE- & HOLZINDUSTRIE 2010

Wettlauf in die Zukunft – Verfügbarkeit, Verarbeitung, Vermarktung von Holz

### Themenschwerpunkte

- Politische Rahmenbedingungen
- Rohstoffmobilisierung
- Bauen mit Holz
- Innovative Technik
- Energie aus Holz
- Laubholz
- Holzwerkstoffe
- Unternehmensführung
- Holzmärkte
- Normung und Forschung

### Exkursion zu den Firmen

- Anton Heggenstaller
- Finnforest Merk

### Anmeldung unter:

[www.saegewerkskongress.de](http://www.saegewerkskongress.de)

**8. – 10. Februar 2010**  
im KuKo Rosenheim



VDS  
Verband der Deutschen Säge- und Holzindustrie e.V.



## Premiere in St. Petersburg

Vom 2. bis 4. Juni veranstaltet das forum holzbau gemeinsam mit e4win in St. Petersburg die Woodbuild, Energy & Technologies – Fachmesse und Kongress für die internationale Holzwirtschaft.

Verstärkte Investitionen in die russische Holzverarbeitung werden erwartet. Die westeuropäische Holzindustrie konnte in den vergangenen Jahren laut Veranstalter ihre Umsätze in Russland mehr als verdoppeln. Das Nachfragewachstum für Möbel, Baumaterial aus Holz und Papier kann in Russland nur zur Hälfte aus eigener Produktion gedeckt werden, obwohl weltweit fast ein Viertel aller Nadelrundholz-Bestände auf russischem Territorium steht, heißt es. Ein Problem sei oftmals die geringe Qualität bei der Holzverarbeitung. Viele Maschinen und Anlagen sind veraltet. Deswegen will Russland Investitionen in die Holzindustrie subventionieren und bei Projekten keine Importzölle auf Maschinen und Anlagen erheben. Weiters wirbt Russland mit niedrigen Anschlussgebühren und Grundstückskosten um ausländische Investoren.

Die Aussteller kommen vor allem aus Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie aus Russland und sollen auf mehr als 10.000 erwartete Fachbesucher treffen, so der Veranstalter. ◀

► **Information:** [info@e4win.de](mailto:info@e4win.de) oder tel | +49 (0) 341/600766-0

## Holzcluster-Schitour

Zum Wintervergnügen in der Region Hochschwab lädt der Holzcluster Steiermark am 13. und 14. März. Das Touren-Schigebiet mit Ausgangspunkt im Kurort Aflenz bietet beste Bedingungen für Abenteurer und Tourenger. Für das leibliche Wohl und das gemütliche „Après-Schi“ sorgt das Hotel Post Karlon in Aflenz. Dort findet am 13. März der traditionelle Hausball statt. Um Rückmeldung bis 1. Februar wird gebeten. ◀

► **Information:** [www.holzcluster-steiermark.at](http://www.holzcluster-steiermark.at)